

VERORDNUNG (EWG) Nr. 4038/87 DER KOMMISSION
vom 30. Dezember 1987
zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Ölsaaten

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
 Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
 Portugals,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates
 vom 22. September 1966 über die Errichtung einer
 gemeinsamen Marktorganisation für Fette⁽¹⁾, zuletzt geän-
 dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3994/87⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung Nr. 142/67/EWG des Rates
 vom 21. Juni 1967 über Erstattungen bei der Ausfuhr von
 Raps- und Rübensamen sowie von Sonnenblumen-
 kernen⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Akte über den
 Beitritt Griechenlands⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 2
 Absatz 3 zweiter Satz,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1678/85 des Rates
 vom 11. Juni 1985 über die in der Landwirtschaft anzu-
 wendenden Umrechnungskurse⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch
 die Verordnung (EWG) Nr. 3882/87⁽⁶⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1569/72 des Rates
 vom 20. Juli 1972 zur Einführung von Sondermaß-
 nahmen für Raps- und Rübensamen sowie für Sonnen-
 blumenkerne⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
 (EWG) Nr. 1869/87⁽⁸⁾, insbesondere auf Artikel 2
 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2041/75 der
 Kommission vom 25. Juli 1975 über besondere Durch-
 führungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen
 sowie Vorausfestsetzungsbescheinigungen für Fette⁽⁹⁾,
 zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.
 2662/87⁽¹⁰⁾, insbesondere auf Artikel 13,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Ausfuhrerstattungen für Ölsaaten wurden mit der
 Verordnung (EWG) Nr. 3590/87 der Kommission⁽¹¹⁾ fest-
 gesetzt.

Aus der Anwendung der bei der Festsetzung der Erstat-
 tung zu berücksichtigenden Bestimmungen der Verord-
 nung (EWG) Nr. 2615/87 der Kommission⁽¹²⁾ ergibt sich
 bei der derzeitigen Lage des Marktes für Ölsaaten, insbe-
 sondere unter Berücksichtigung der jetzigen Notierungen
 und Preise dieser Erzeugnisse, daß die in ECU ausge-
 drückte Erstattung und die in Landeswährung ausge-
 drückte endgültige Erstattung nach Artikel 4 der Verord-
 nung (EWG) Nr. 651/71 der Kommission⁽¹³⁾, zuletzt
 geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1815/84⁽¹⁴⁾,
 für Raps- und Rübensamen gemäß dem Anhang dieser
 Verordnung festgesetzt werden müssen, für Sonnenblu-
 menkerne jedoch keine Erstattung vorzusehen ist.

Nach Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 2041/75
 kann die Gültigkeitsdauer der Vorausfestsetzungsbeschei-
 nigung für die Ausfuhrerstattung gekürzt werden, wenn
 dies durch die Marktlage gerechtfertigt ist. In dem
 Bemühen um eine gute Verwaltung des Marktes für die
 betreffenden Erzeugnisse sollte die Gültigkeitsdauer dieser
 Bescheinigung gekürzt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
 entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
 schusses für Fette —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Die in Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG)
 Nr. 651/71 genannten Erstattungen werden für Raps- und
 Rübensamen festgesetzt.
- (2) Für Sonnenblumenkerne wird keine Erstattung fest-
 gesetzt.
- (3) Die Vorausfestsetzungsbescheinigung für die
 Ausfuhrerstattung gilt ab dem Tag ihrer Erteilung bis zum
 Ende des ersten Folgemonats.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1988 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 377 vom 31. 12. 1987.

⁽³⁾ ABl. Nr. 125 vom 26. 6. 1967, S. 2461/67.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 291 vom 19. 11. 1979, S. 17.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 11.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 365 vom 24. 12. 1987, S. 13.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 167 vom 25. 7. 1972, S. 9.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 176 vom 1. 7. 1987, S. 30.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 213 vom 11. 8. 1975, S. 1.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 252 vom 3. 9. 1987, S. 6.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 339 vom 1. 12. 1987, S. 35.

⁽¹²⁾ ABl. Nr. L 248 vom 1. 9. 1987, S. 10.

⁽¹³⁾ ABl. Nr. L 75 vom 30. 3. 1971, S. 16.

⁽¹⁴⁾ ABl. Nr. L 170 vom 29. 6. 1984, S. 45.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Dezember 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Dezember 1987 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Raps- und Rübensamen

(Beträge je 100

	laufender Monat	1. Term.	2. Term.	3. Term.	4. Term.	5. Term.
	1	2	3	4	5	6
1. Bruttoerstattungen (ECU):						
— Spanien	21,342	21,739	—	—	—	—
— Portugal	26,102	26,499	—	—	—	—
— Andere Mitgliedstaaten	21,600	21,997	—	—	—	—
2. Endgültige Erstattungen:						
In nachstehenden Ländern geerntete und ausgeführte Samen:						
— Bundesrepublik Deutschland (DM)	52,68	53,63	—	—	—	—
— Niederlande (hfl)	58,37	59,43	—	—	—	—
— BLWU (bfrs/lfrs)	1 034,45	1 053,53	—	—	—	—
— Frankreich (ffrs)	155,06	158,03	—	—	—	—
— Dänemark (dkr)	186,12	189,59	—	—	—	—
— Irland (Ir£)	17,232	17,562	—	—	—	—
— Vereinigtes Königreich (£Stg.)	12,049	12,310	—	—	—	—
— Italien (Lit)	32 765	33 397	—	—	—	—
— Griechenland (Dr)	1 843,75	1 866,79	—	—	—	—
— Spanien (Pta)	3 250,64	3 311,87	—	—	—	—
— Portugal (Esc)	4 175,64	4 237,55	—	—	—	—